

ZA –Archiv Nummer 0461

**Arbeitsmarkt im Raum Östringen
(Arbeitnehmer)**

1963

2. STUFE

VORANWERTEND

I. KATEG

II. KATEG

D I V O

C.1,2,3,4 = Lfd. Nr. (1 bis 10-1) C.1,2,3,4 = Lfd. Nr. (1,2,3,4)

INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG, SOZIALFORSCHUNG
UND ANGEWANDTE MATHEMATIK
FRANKFURT AM MAIN

Stempel vertraulich!
Name darf nicht
vermerkt werden!

292 - A/2

September 1963

Ich bin Mitarbeiter des DIVO-Instituts, eines grossen unabhängigen Forschungsinstituts. Wir führen zur Zeit eine sozialwissenschaftliche Untersuchung im Raum Östringen durch. Dabei hätten wir gerne über eine Reihe von Fragen Ihre Meinung erfahren.

1. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus?
(BITTE GENAUE ANGABEN, KEINESFALLS NUR "ANGESTELLTER" ODER "ARBEITER"!)

(ERST NOTIEREN, DANN KRINGELN!)

7 -

- 1. Ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter
- 2. Angelernte Arbeiter
- 2.** Facharbeiter
- 4. Nicht selbständige Handwerker
- 5. Landwirtschaftliche Arbeiter
- 6. Untere Angestellte (z.B. Kontorist, Verkäufer o.ä.)
- 7. Mittlere Angestellte (z.B. Buchhalter, Werkmeister o.ä.)
- ~~8.~~ Leitende Angestellte (z.B. Abteilungsleiter, Angestellter mit Prokura, Direktor o.ä.) } INTERVIEW
- ~~9.~~ Beamte } ABBRECHEN!
- ~~10.~~ Freiberufliche, selbst. Akademiker } FRAGE Ia
- ~~11.~~ Selbständige Geschäftsleute, selbst. Handwerker } STELLEN!
- ~~12.~~ Selbständige Landwirte } STELLEN!
- 13.** Z.Zt. arbeitslos, vorher berufstätig als:

- ~~14.~~ In Berufsausbildung

1a. Beschäftigen Sie ausser Ihren Familienangehörigen noch andere Personen ständig in Ihrem Betrieb?

- ~~1.~~ Ja } INTERVIEW ABBRECHEN!
- ~~2.~~ Nein

2. Heute ändern sich so viele Dinge. Auf lange Sicht betrachtet und ganz allgemein: glauben Sie, dass sich das Leben heute überwiegend zum Guten oder zum Schlechten verändert?

- 5 -
- Y. Verändert sich zum Guten
- X. Teils - teil's
- 0. Verändert sich zum Schlechten

3. Wenn Sie so ganz allgemein an die wirtschaftliche Lage Ihrer Familie denken, sind Sie dann mit Ihrer heutigen wirtschaftlichen Lage zufrieden oder nicht so zufrieden?

- 1. Zufrieden
- 2. Teils - teils
- 3. Nicht so zufrieden

4. Ist Ihre wirtschaftliche Lage gegenwärtig besser, schlechter oder ungefähr genauso wie im vorigen Jahr um diese Zeit?

- 4. Besser
- 5. Schlechter
- 6. Ungefähr genauso

5. Leben Sie schon immer hier in oder sind Sie von woanders zugezogen?

- 7. Lebe schon immer hier
- 8. Von woanders zugezogen

6. Wohnen Sie hier im eigenen Haus, in einer Eigentumswohnung, als Mieter oder als Untermieter?

- 6 -
- 1. Im eigenen Haus
- 2. In einer Eigentumswohnung
- 3. Zur Miete
- 4. In Untermiete
- 5. Wohne bei den Eltern

FRAGE 6b
STELLEN!

FR. 6a+b
STELLEN!

6a. Wohnen Ihre Eltern im eigenen Haus oder zur Miete ?

- 7. Eigenes Haus
- 8. Zur Miete

6b. Haben Sie die Absicht sich in absehbarer Zeit ein eigenes Haus zu bauen?

- 0. Ja
- X. Vielleicht
- Y. Nein

7. Sind Sie mit Ihren jetzigen Wohnverhältnissen sehr zufrieden, zufrieden, unzufrieden oder sehr unzufrieden?

- 8 -
- 1. Sehr zufrieden
- 2. Zufrieden
- 3. Teils - teils
- 4. Unzufrieden
- 5. Sehr unzufrieden

8. Wieviel Beschäftigte etwa hat der Betrieb, in dem Sie arbeiten?

FALLS "Selbständige": Wieviel Beschäftigte hat Ihr Betrieb?

ca. _____ Beschäftigte

- 9 -
- 1. Bis 9 Beschäftigte
- 2. 10 bis 49 Beschäftigte
- 3. 50 bis 99 Beschäftigte
- 4. 100 bis 499 Beschäftigte
- 5. 500 bis 999 Beschäftigte
- 6. 1 000 bis 9 999 Beschäftigte
- 7. 10 000 und mehr Beschäftigte

9. Einmal angenommen, Sie könnten ganz frei wählen, in was für einem Betrieb würden Sie dann am liebsten arbeiten: in einem kleinen Betrieb, oder in einem mittleren Betrieb bis zu einigen 100 Leuten oder in einem Grossbetrieb mit mehr als 1 000 Beschäftigten?

- 9. In einem kleinen Betrieb
- 0. In einem mittleren Betrieb
- X. In einem Grossbetrieb

10. Seit wann sind Sie in Ihrem jetzigen Betrieb beschäftigt?

Seit 19 ..10.57.

11. Wieviel Stunden arbeiten Sie im allgemeinen in der Woche an Ihrem jetzigen Arbeitsplatz?

11x. Std. wöchentlich

C7 = BERUF (Fr. 1)

12. Wird in dem Betrieb, in dem Sie beschäftigt sind, in Schichten gearbeitet - wir meinen damit Frühschicht, Spätschicht und Nachtschicht, - oder haben Sie dort nur "normale Arbeitszeit"?

- A2-
- 1. Ja, Früh- und Spätschicht
 - 2. Ja, Früh-, Spät- und Nachtschicht
 - 3. "Normale Arbeitszeit"
- FRAGE
12a
STELLEN

12a. Arbeiten Sie selbst Schicht? FALLS "Ja": Nur in Früh- und Spätschicht oder auch mit Nachtschicht?

- 5. Ja, Früh- und Spätschicht
- 6. Ja, Früh-, Spät- und Nachtschicht
- 7. Nein

13. Unter Schichtarbeit wollen wir im folgenden die Arbeit in Früh-, Spät- und Nachtschicht verstehen. Wie stehen Sie ganz allgemein zu dieser Schichtarbeit; Würden Sie selbst gerne Schicht arbeiten, oder würden Sie Schicht arbeiten, nur wenn es sein müsste, oder sind Sie gegen Schichtarbeit?

- Y. Würde gerne Schicht arbeiten
- X. Arbeite Schicht, wenn es sein müsste
- O. Bin gegen Schichtarbeit

14. Was missfällt Ihnen an der Schichtarbeit?

13x-

15. Angenommen, Sie hätten hier in der Nähe die Möglichkeit, bei sehr gutem Verdienst in einem Industriebetrieb zu arbeiten, der in Schichten einschliesslich Nachtschicht arbeitet. Würden Sie in diesem Betrieb arbeiten?

- A4x-
- R. Ja
 - O. Nein → FRAGE 15a STELLEN!

15a. Warum würden Sie dort nicht arbeiten?

15 A. Wird in dem Betrieb, in dem Sie beschäftigt sind, allgemein auch sonntags gearbeitet?

- 47x
- 5. Ja
 - 6. Nein

16. Müssen Sie in Ihrem jetzigen Betrieb auch Sonntagsarbeit leisten?

- Nach C47
- X. Ja → FRAGE 16a STELLEN!
 - O. Nein

16a. Wie oft im Monat müssen Sie sonntags arbeiten? Würden Sie das bitte anhand dieser Karte angeben? (KARTE)

- Y. 49
- 1. Jeden Sonntag
 - 2. Jeden zweiten Sonntag
 - 3. Jeden dritten Sonntag
 - 4. Jeden vierten Sonntag

X. Unregelmässig → FRAGE 16aa + 16ab STELLEN!

16aa. Und wie oft ungefähr arbeiten Sie im Jahr am Sonntag?

16ab. Warum arbeiten Sie so unregelmässig am Sonntag?

16 A. Arbeiten Sie selbst auch an Feiertagen in Ihrem Betrieb?

- A5-
- 8. Ja
 - 9. Nein

17. Wie stehen Sie ganz allgemein zur Sonntags- und Feiertagsarbeit: Lehnen Sie Sonntags- und Feiertagsarbeit grundsätzlich ab, oder würden Sie Sonntags- und Feiertagsarbeit leisten, wenn sich Ihnen wesentliche Vorteile bringen würde?

- X. Lehne Sonntags- und Feiertagsarbeit grundsätzlich ab → FR. 17a ST.
- O. Würde unter günstigen Bedingungen Sonntags- und Feiertagsarbeit leisten

17a. Warum lehnen Sie Sonntags- und Feiertagsarbeit grundsätzlich ab?

16x-

24. Haben Sie den Eindruck, dass sich Ihre Kollegen im Betrieb, in dem Sie arbeiten, wohlfühlen?

- 22-
- 1. Ja
 - 2. Teils - teils
 - 3. Nein
4. *KA*

25. Haben Sie das Gefühl, dass Sie in Ihrem Betrieb Ihrer Leistung entsprechend bezahlt werden?

- 5. Ja
- 6. Nein
- 7. *KA*

A N A L L E !

26. Wenn Sie einmal an das denken, was Sie im Monat ohne Überstunden verdienen, finden Sie dann, dass Ihr Lohn für eine angemessene Lebenshaltung gut ausreicht, gerade so ausreicht oder nicht ganz ausreicht?

- 23 -
- 8. Reicht gut aus
 - 9. Reicht gerade so aus
 - 0. Reicht nicht ganz aus

27. Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?

- X. Ja
- Y. Nein

28. Haben Sie neben Ihrer hauptberuflichen Tätigkeit noch irgendeine Nebenbeschäftigung?

- 1. Nein
- 2. Ja und was?
 - (ERST NOTIEREN UND DANN KRINGELN!)
 - 3. Im Nebenberuf selbst. Landwirt
 - 4. Mithelfender im familieneigenen Betrieb → **FRAGE 28a+b STELLEN!**
 - 5. Aushilfe in anderem landwirtschaftl. Betrieb
 - 6. Andere Antworten → **FR. 28b STELL.**

28a. Wieviel Hektar hat der landwirtschaftl. Betrieb, in dem Sie nebenbei noch arbeiten?

24x- ha

28b. Wieviel Stunden wöchentlich sind Sie im allgemeinen mit dieser Nebenarbeit beschäftigt?

Std. wöchentlich

29. Haben Sie Ihre gegenwärtige Arbeitsstelle hier im Haus, hier am Ort oder auswärts?

- 25x-
- R. Arbeitsstelle im Haus → **ÜBERGEHEN ZU FRAGE 34**
 - R. Arbeitsstelle im Ort → **WEITER MIT FRAGE 30!**
 - R. Arbeitsstelle auswärts → **FRAGE 29a-c STELLEN!**

29a. Würden Sie mir einmal Ihren Arbeitsort angeben? **GEMEINDE UND KREIS NOTIEREN!**

(Gemeinde)

(Kreis)

29b. Aus welchen Gründen haben Sie damals so weit entfernt von Ihrer Wohnung, zu arbeiten begonnen?

31x-

29c. Dachten Sie damals, dass das "Pendeln" nur ein vorübergehender Zustand sein würde, oder haben Sie gleich damit gerechnet, dass das für längere Zeit sein würde?

- 1. Sollte nur vorübergehend sein
- 2. Sollte für länger sein
- 3. *KA*

30. Wieviel Kilometer ungefähr sind es von Ihrer Wohnung bis zu Ihrer Arbeitsstelle? (NUR EINFACHER WEG!)

26x- km

31. Wie lange brauchen Sie, um von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zu kommen?

(NUR EINFACHER WEG !)

27x- Minuten

A N A L L E !

34. Gibt es irgendwelche Gründe, die Sie veranlassen könnten, Ihren Arbeitsplatz zu wechseln? (PROBEN!)

32x-

32. Welches Verkehrsmittel benutzen Sie im allgemeinen für Ihren täglichen Weg zur Arbeit?

28 -

- 1. Gehe zu Fuss
- 2. Fahrrad
- 3. Motorrad, Roller, Moped
- 4. Auto, Kabinenroller
- 5. Werkbus
- 6. Linienbus
- 7. Bundesbahn

FR.
32a
STELL.

35. Haben Sie schon einmal Ihren Beruf gewechselt?

33x- R. KA

- 1. Ja → FRAGE 35a STELLEN!
- 2. Nein

32a. Wieviel müssen Sie monatlich ungefähr für die Fahrt zwischen Ihrer Wohnung und dem Arbeitsplatz ausgeben?

ca. 29x- DM monatlich

Und wieviel davon trägt Ihr Arbeitgeber?

30x- DM monatlich

X. Arbeitgeber trägt nichts

35a. Warum haben Sie Ihren Beruf gewechselt?

33. Wenn Sie einmal Länge, Dauer und Kosten Ihres täglichen Arbeitsweges in Betracht ziehen, was würden Sie dann sagen: Ist der Arbeitsweg Ihnen sehr lästig, lästig oder macht er Ihnen nichts aus?

Nein
C3A

- Y. Ist sehr lästig
- X. Ist lästig
- O. Macht nichts aus
- 9. KA

36. Haben Sie schon einmal Ihren Arbeitsplatz gewechselt?

34x-

- Y. Ja → FRAGE 36a STELLEN!
- R. Nein

36a. Aus welchen Gründen haben Sie Ihren Arbeitsplatz gewechselt?

Bitte lesen Sie sich diese Karte einmal in Ruhe durch. (GRÜNE KARTE "A" VORLEGEN !)

Angenommen, eine grosse und bekannte englische Firma der chemischen Kunstfaserindustrie, die sich, wie Sie wissen, immer stärker entwickelt und ausweitet, würde hier in der Nähe eine Zweigniederlassung aufbauen. Selbstverständlich würde dieser Betrieb unter deutscher Leitung wie Ford in Köln oder Opel in Rüsselsheim stehen. Der Standort der neuen Fabrik würde etwa km von hier entfernt sein (hier in Östringen sein).

In dieser modern eingerichteten Firma könnten Sie leichte und saubere Arbeit verrichten. Während der Anlernzeit bekämen Sie den vollen Lohn. Denken Sie bitte einmal an Ihre jetzige Arbeit, an alles, was damit zusammenhängt, insbesondere an Ihren Arbeitsweg und vergleichen Sie damit jetzt die Möglichkeit, in der neuen Firma: bei (indest gleicher Bezahlung, leichte und saubere Arbeit zu finden.

FRAGE 37 ERST DANN STELLEN, WENN DIE KARTE "A" ZU ENDE GELESEN WURDE!

37. Auf dieser Karte finden Sie zwei Möglichkeiten. Wie würden Sie sich entscheiden, wenn Sie an Ihr jetziges Arbeitsverhältnis und an die Möglichkeit in der neuen Firma denken? (KARTE)

ACHTUNG INTERVIEWER! DEM BEFRAGTEN ZEIT LASSEN!

- 1. Ich würde evtl. bei dieser Firma anfangen → FR. 37a+b STELLEN!
- 2. Ich würde wahrscheinlich bei dieser neuen Firma nicht anfangen → FR. 37c+d STELLEN!
- 3. Ich kann mich nicht entscheiden → FR. 37e STELLEN!

37a. Können Sie mir bitte sagen, aus welchem Grunde Sie bei dieser neuen Firma anfangen würden?

36x-

37b. Und wie sicher sind Sie sich Ihrer Entscheidung, dass Sie dort arbeiten würden: sehr sicher, ziemlich sicher oder nicht so sicher?

- 5. Sehr sicher
- 6. Ziemlich sicher
- 7. Nicht so sicher
- 8. KA

37c. Können Sie mir bitte sagen aus welchen Gründen Sie bei dieser neuen Firma wahrscheinlich nicht anfangen würden?

[36x-]

37d. Und wie sicher sind Sie sich Ihrer Entscheidung, dass Sie dort nicht arbeiten würden: sehr sicher, ziemlich sicher oder nicht so sicher?

- Nein
CS
- 5. Sehr sicher
 - 6. Ziemlich sicher
 - 7. Nicht so sicher
 - 8. KA

37e. Aus welchen Gründen können Sie sich nicht entscheiden?

[36x-]

38. Können Sie mir bitte sagen, was Ihre Nachbarn und Bekannten dann vermutlich tun werden? Glauben Sie, dass diese bei der neuen Firma arbeiten würden oder nicht?

- 37
- 1. Ich glaube, sie würden dort arbeiten → FR. 38a STELLEN!
 - 2. Ich glaube, sie würden dort nicht arbeiten → FR. 38b STELLEN!
 - 3. Weiss nicht

38a. Welche Gründe sprechen dafür, dass Ihre Bekannten dort arbeiten würden? (PROBEN!)

38x-

38b. Welche Gründe sprechen dagegen, dass Ihre Bekannten dort arbeiten würden? (PROBEN!)

[38x-]

Hier habe ich nochmals eine Karte. (ROTE KARTE "B" VORLESEN!) Bitte lesen Sie sich diese Karte einmal in aller Ruhe durch:

Nehmen wir einmal an, die Arbeit für die neue Firma würde Schichtarbeit, Nachtarbeit, Sonntags- und Feiertagsarbeit mit sich bringen. Innerhalb eines Monats würden Sie, beispielsweise, am 1. Sonntag Frühschicht, am 2. Sonntag Nachmittagsschicht und am 3. Sonntag Nachtschicht machen. Der 4. Sonntag im Monat wäre dann ein freier Sonntag. Das gleiche gilt für die gesetzlichen Feiertage, d.h. an jedem 4. Feiertag hätten Sie frei. Da Sie nun nicht jeden Sonntag und nicht immer zum Zeitpunkt des Gottesdienstes arbeiten müssten, hätten Sie trotzdem die Gelegenheit, sonntags in die Kirche zu gehen.

Für Nachtarbeit, sowie für die Arbeit an Sonn- und Feiertagen, erhalten Sie natürlich die entsprechenden Zuschläge. Sie würden nur 42 Stunden in der Woche arbeiten und somit natürlich auch freie Tage während der Woche haben.

FRAGE 39 ERST DANN STELLEN, WENN DIE KARTE "B" ZU ENDE GELESEN WURDE!

39. Sie haben eben weitere Informationen über die neue Firma erhalten. Wenn Sie dies alles bedenken, was würden Sie dann vermutlich tun? (KARTE)

ACHTUNG INTERVIEWER: DEM BEFRAGTEN GENÜGENDE ZEIT LASSEN!

- 1. A Ich würde wahrscheinlich für die neue Firma arbeiten. Schicht-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit stören mich nicht FR. 39a+b STELL.
- 2. B Ich würde wahrscheinlich nicht für die neue Firma arbeiten, weil ich keine Schicht- und Nachtarbeit tun möchte FR. 39c+d STELL.
- 3. C Ich würde wahrscheinlich nicht für die neue Firma arbeiten, weil ich keine Sonntags- und Feiertagsarbeit tun möchte. FR. 3+e STELL.
- 4. D Es würde mir nichts ausmachen, Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit zu tun, aber ich würde in der Firma nicht arbeiten, weil... (PROBEN!)

5. KA

39a. Nun wüsste ich gerne noch, wie sicher Sie sind, dass Sie für diese neue Firma arbeiten würden: Würden Sie sagen, dass Sie sich sehr sicher, ziemlich sicher oder nicht so sicher sind?

- 0. KA
- 1. Sehr sicher
- 2. Ziemlich sicher
- 3. Nicht so sicher

39b. Würden Sie mir bitte den wichtigsten Grund dafür nennen, dass Sie auch bei Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit in dieser neuen Firma arbeiten würden?

Blank lines for answer to 39b.

Können Sie sonst noch einen Grund dafür nennen?

Blank lines for answer to 39b, with handwritten "42A FREI" at the bottom.

39c. Nun wüsste ich gerne noch, wie sicher Sie sind, dass Sie für diese neue Firma nicht arbeiten würden: Würden Sie sagen, Sie sind sehr sicher, ziemlich sicher oder nicht so sicher?

- 0. KA
- 1. Sehr sicher
- 2. Ziemlich sicher
- 3. Nicht so sicher

39d. Würden Sie mir bitte den wichtigsten Grund dafür nennen, warum Sie keine Schicht- und Nachtarbeit leisten möchten?

Blank lines for answer to 39d.

Könnten Sie sonst noch einen Grund dafür nennen?

Blank lines for answer to 39d.

39e. Würden Sie mir bitte den wichtigsten Grund dafür nennen, warum Sie keine Sonntags- und Feiertagsarbeit leisten möchten?

Noch
40, 41

Könnten Sie sonst noch einen Grund dafür nennen?

40. Sagen Sie mir nun bitte, was Ihre Nachbarn und Bekannten vermutlich über Schicht- und Nachtarbeit denken? Würde ihnen Schicht- und Nachtarbeit etwas ausmachen oder nicht?

- 42x -
- 1. Würde ihnen etwas ausmachen → FR. 40a
STELL.!
 - 2. Würde ihnen nichts ausmachen → FR. 40b
STELL.!
 - 3. Weiss es nicht

40a. Welches wäre Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund dafür, dass Ihre Nachbarn und Bekannten Einwände gegen Schicht- und Nachtarbeit haben könnten?

Könnten Sie sich ausserdem noch einen Grund dafür denken?

40b. Welches wäre Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund dafür, dass Ihre Bekannten keine Einwände gegen Schicht- und Nachtarbeit haben könnten?

Könnten Sie sich ausserdem noch einen Grund dafür denken?

41. Und was halten Ihre Nachbarn und Bekannten vermutlich von Sonntags- und Feiertagsarbeit. Würde ihnen Sonntags- und Feiertagsarbeit etwas ausmachen oder nicht?

- 43x -
- 1. Würde ihnen etwas ausmachen → FR. 41a STELLEN!
 - 2. Würde ihnen nichts ausmachen → FR. 41b STELLEN!
 - 3. Weiss es nicht

41a. Und welches wäre Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund dafür, dass Ihre Nachbarn und Bekannten Einwände gegen Sonntags- und Feiertagsarbeit haben würden?

Könnten Sie sich ausserdem noch einen Grund dafür denken?

41b. Und welches wäre Ihrer Meinung nach der wichtigste Grund dafür, dass Ihre Nachbarn und Bekannten keine Einwände gegen Sonntags- und Feiertagsarbeit haben würden?

Könnten Sie sich ausserdem noch einen Grund dafür denken?

42. Können Sie sich in ... (ORT) jemanden denken, der Ihnen Sonntags- und Feiertagsarbeit übelnehmen würde? Wer?

~~/~~ Ja, wer? 44x

0. Nein

43. Wenn Sie an Ihre jetzige Arbeit denken, - an alle Vor- und Nachteile, die damit verbunden sind und sich die Bedingungen vorstellen, unter denen Sie in der neuen Firma eine Arbeit annehmen würden, - was wäre, Ihrer Meinung nach, eine angemessene Gegenleistung des Betriebes für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit? Ich meine, was würden Sie in erster Linie verlangen?
(PROBEN! DEM BEFRAGTEN GENÜGENDE ZEIT LASSEN!)

45,46 x-

C47 Fr. 15A/16/16a und 16aa
C48 Fr. 57/57a und 57b

44. Und was wäre, Ihrer Meinung nach, ein angemessener Stundenlohn für die Arbeit in diesem Betrieb. Welchen Stundenlohn - ohne Zuschläge für Nacht- oder Sonntagsarbeit oder andere Erschwerisse - würden Sie erwarten?
(ANGABEN GENAU NOTIEREN !)

5x- DM pro Stunde

45. Wie Sie wissen, werden über den normalen Stundenlohn hinaus Zuschläge für Nacht- und Sonntagsarbeit geleistet. Wieviel würden Sie zusätzlich zu Ihrem Stundenlohn für Nachtarbeit erwarten? Sagen Sie es bitte in Prozent vom Stundenlohn.

6x- % vom Stundenlohn

X. Andere Antworten: _____

Wie hoch sollte der Zuschlag für Sonntagsarbeit sein?

7x- % vom Stundenlohn

X. Andere Antworten: _____

Und wieviel Prozent sollten bei Feiertagsarbeit mehr gezahlt werden?

8x- % vom Stundenlohn

X. Andere Antworten: _____

46. Welche anderen Vergünstigungen oder Sonderprämien würden Sie noch erwarten? Nennen Sie mir bitte auch gleichzeitig die Höhe.

Art der Vergünstigung/Prämie Höhe

1. 9,10 x-
2. _____
3. _____
4. _____

47. Stellen Sie sich jetzt einmal vor, Sie würden mit dem Personalchef der neuen Firma verhandeln. (KARTE)

Welche der hier aufgeführten Vergünstigungen würden Sie für sich und Ihre Kollegen fordern? Nennen Sie mir bitte die drei wichtigsten Punkte und geben Sie an, welcher für Sie an erster, zweiter und dritter Stelle steht. (IM SCHEMA UNTEN EINTRAGEN!)

Bitte nennen Sie ganz offen auch noch andere Vergünstigungen, die Sie fordern würden, die aber nicht auf dieser Karte stehen.

	1. Stelle genannt	2. Stelle genannt	3. Stelle genannt
A. Freie Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Arbeitsplatz	1	1	1
B. Zusätzliche Altersversorgung	2	2	2
C. Werkspension	3	3	3
D. Höhere Bezahlung für Nacht- u. Sonntagsarbeit	4	4	4
E. Kantine	5	5	5
F. Wohnungsbeihilfe, Mitfinanzierung eines Eigenheimes	6	6	6
G. Höherer Stundenlohn	7	7	7
Anderes, was?	8	8	8
	9	9	9

48. Und was halten Sie von einer Gewinnbeteiligung der Arbeitnehmer? Gewinnbeteiligung bedeutet, dass Sie in jedem Falle an der Produktion und finanziellen Entwicklung der Firma Anteil nehmen. Würden Sie einer solchen Gewinnbeteiligung zustimmen oder nicht?

52-
X. Ja
O. Nein

49. Hier ist jetzt eine Liste, auf der verschiedene Vorteile stehen, die die Arbeit bei der neuen Firma mit sich bringt. (KARTE)
 Welche zwei Punkte wären für Sie die wichtigsten? Was ist Ihnen am wichtigsten? Und was am zweitwichtigsten?
 (IM SCHEMA KRINGELN!)

	Wich- tig- stes	Zweit- wichtig- stes
A. Nacht- und Sonntagsarbeit geben mir die Möglichkeit, meine Felder zu bestellen oder andere Arbeiten während der normalen Arbeitszeit zu tun	1	1
B. Die Arbeit in der neuen Firma ist sauber und leicht	2	2
C. Die Arbeit in der neuen Firma würde eine neue Chance bedeuten und gibt mir die Möglichkeit, befördert zu werden	3	3
D. Ich habe keinen oder fast keinen Arbeitsweg, wenn die Firma sich hier am Ort oder in der Umgebung niederlässt	4	4
E. Ich werde auf Kosten der Firma angelernt und bin dann Facharbeiter	5	5
F. Der Lohn, den ich bekomme, hebt wahrscheinlich meinen Lebensstandard	6	6
	7	7

50. Könnten Sie sich noch andere Vorteile denken? (PROBEN!)

1. Ja, welche? 54x

_____ → FR.
 _____ → 50a
 _____ → STELL.

X. Keine

50a. Gibt es sonst noch welche?

X. Keine

51. Was halten Sie persönlich für die grössten Nachteile bei einer Arbeit für diese neue Firma? (PROBEN!)

55, 56x

Gibt es sonst noch etwas, das Sie stören würde?

X. Nein

52. Was würden vermutlich Ihre Nachbarn und Ihre Bekannten hier in der Umgebung für die wichtigsten Vorteile halten, wenn sie anfangen, bei der neuen Firma zu arbeiten? (PROBEN!)

57, 58x

53. Und was erschiene Ihren Bekannten vermutlich als grösster Nachteil? (PROBEN!)

59x

54. Kennen Sie irgendjemanden hier in der Umgebung, der wahrscheinlich gerne bei der neuen Firma arbeiten würde?

60x

Ja → FRAGE 54a STELLEN!
 R. Nein

54a. Wie alt ist der Betreffende ungefähr und welchen Beruf hat er zur Zeit? - (FALLS MEHRERE PERSONEN BEKANNT, FÜR JEDE PERSON ALTER UND BERUF EINTRAGEN!)

	1. Person	2. Person	3. Person
Alter	_____	_____	_____
Beruf	_____	_____	_____

55. Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten: Ihre Position im Betrieb, Ihr Einkommen, Ihre Familie, Ihr Ansehen in der Gemeinde usw., sind Sie dann mit dem, was Sie bisher im Leben erreicht haben, sehr zufrieden, zufrieden, **61** unzufrieden oder sehr unzufrieden?

- 8**
1. Sehr zufrieden
 2. Zufrieden
 3. Teils - teils
 4. Unzufrieden
 5. Sehr unzufrieden

56. Nun etwas anderes: Wie würden Sie Ihre Bindung an die Religion bezeichnen: als sehr stark, stark, mittel, gering oder sehr gering?

7. Sehr stark
8. Stark
9. Mittel
0. Gering
- X. Sehr gering
- Y. Keine Bindung

57. Und nun zum Schluss des Interviews noch eine wichtige Frage.
 Durch unsere Fragen haben wir Ihnen viele Informationen über die neue Firma gegeben. Sie wissen jetzt, wie der neue Betrieb aussehen wird und unter welchen Bedingungen Sie dort arbeiten können. Überdenken Sie nun noch einmal ruhig und gründlich Ihre jetzige Arbeitssituation mit all ihren Vor- und Nachteilen und vergleichen Sie damit die Möglichkeiten im neuen Betrieb: Bei guter Bezahlung und eventuell kürzerem Arbeitsweg, leichte und saubere Arbeit zu finden.

Nun einmal ganz abgesehen von Ihren bisherigen Angaben, die Sie mir gemacht haben, wie würden Sie sich jetzt entscheiden, nachdem Sie mehr über die neue Firma wissen? (KARTE)

(INTERVIEWER: DEM BEFRAGTEN GENÜGEND ZEIT ZUM ÜBERLEGEN LASSEN!)

- | | | |
|--|---|---|
| 1. Ich werde wahrscheinlich bei der neuen Firma arbeiten | → | <u>FRAGE</u>
<u>57a</u>
<u>STELLEN!</u> |
| 2. Ich werde wahrscheinlich nicht bei der neuen Firma arbeiten | → | <u>FRAGE</u>
<u>57b</u>
<u>STELLEN!</u> |
| 3. Kann mich nicht entscheiden | | |

57a. Nun wüsste ich gerne noch, wie sicher Sie sind, dass Sie für diese neue Firma arbeiten würden. Würden Sie sagen, dass Sie sich sehr sicher, ziemlich sicher oder nicht so sicher sind?

- WOLN**
C7
C48
5. Sehr sicher
 6. Ziemlich sicher
 7. Nicht so sicher

57b. Nun wüsste ich gerne noch, wie sicher Sie sind, dass Sie für diese neue Firma nicht arbeiten würden: Würden Sie sagen, Sie sind sehr sicher, ziemlich sicher oder nicht so sicher?

9. Sehr sicher
0. Ziemlich sicher
- X. Nicht so sicher

STATISTIK

I. Gibt es in Ihrem Haushalt ein ...

62 (KARTE)

- 62
1. Fotoapparat
 2. Elektr. Rasierapparat
 3. Staubsauger
 4. Kühlschrank
 5. Nähmaschine
 6. Elektr. Bügeleisen
 7. Elektr. Küchenmaschine
 8. Waschmaschine ohne elektr. Antrieb
 9. Elektr. Waschmaschine
 0. Dampfkocheopf
 - X. Elektr. Toaster
- 63/63
1. Radiogerät
 2. Fernsehgerät
 3. Elektr. Plattenspieler
 4. Schreibmaschine
 5. Motorrad, Moped, Roller
 6. Auto
 7. Telefon
 8. Servierwagen
 9. Armbanduhr
 0. Angelgerät

Y. Nichts davon

64 Stellung des Befragten im Haushalt

- 64
1. Selbst Haushaltsvorstand (HV)
 2. Kind/Schwiegerkind des HV
 3. Elternteil/Schwiegerelternteil des HV
 4. Anderes

III. Familienstand des Befragten

6. Ledig
7. Verheiratet → FR. IIIa STELLEN!
8. Verwitwet
9. Geschieden/getrennt lebend

IIIa. Wann haben Sie geheiratet?
(AUF LETZTE EHE BEZIEHEN!)

65x-

19 65x-

65

IV. Alter des Befragten

Darf ich fragen, wie alt Sie sind?

(BITTE ZUNÄCHST EINTRAGEN UND DANN KRINGELN!)

- 66
- 66
- 66
- _____ Jahre
0. 20 bis unter 25 Jahre
 1. 25 bis unter 30 Jahre
 2. 30 bis unter 35 Jahre
 3. 35 bis unter 40 Jahre
 4. 40 bis unter 45 Jahre
 5. 45 bis unter 50 Jahre
 6. 50 Jahre

V. Schulbildung und Lehre

Welche Schule haben Sie besucht? (FALLS VOLKSSCHULE: Haben Sie eine abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung?)

- 67/67
- 67
1. Volksschule (und Berufsschule) ohne abgeschlossene Lehre/Berufsausbildung
 2. Volksschule mit abgeschlossener Lehre/Berufsausbildung
 3. Mittelschule/Oberschule ohne Abitur/mehrjährige Fachschule
 4. Abitur
 5. Hochschule/Universität ohne Abschluss
 6. Hochschule /Universität mit Abschluss

VI. Zahl der Einkommensempfänger

Wieviel Personen in Ihrem Haushalt haben eigenes Einkommen, d.h. wieviel Personen verdienen selbst oder haben Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen?

Personen

VII. Würden Sie mir bitte Ihren monatlichen Bruttoverdienst angeben? Ich meine damit Ihr persönliches Einkommen, bevor Steuern und sonstige Abgaben abgezogen werden.

..... DM im Monat
(GENAU NOTIEREN!)

11- ↓

Y.	Bis	149 DM
X.	150 bis	299 DM
O.	300 bis	399 DM
1.	400 bis	499 DM
2.	500 bis	599 DM
3.	600 bis	699 DM
4.	700 bis	799 DM
5.	800 bis	899 DM
6.	900 bis	999 DM
7.	1 000 bis	1 499 DM
8.	1 500 bis	1 999 DM
9.	2 000 DM und mehr	

12- ↓

12. KA

VIII. Leisten Sie in Ihrem gegenwärtigen Betrieb überwiegend Akkordarbeit oder überwiegend Normalarbeit?

- Akkordarbeit → FR. VIIIa STELLEN!
 Normalarbeit → FR. VIIIb STELLEN!

VIIIa. Wie hoch ist Ihr Durchschnittslohn pro Stunde?

12x- DM pro Stunde

VIIIb. Wie hoch ist zur Zeit Ihr Stundenlohn?

13x- DM pro Stunde

K. Beziehe Gehalt

IX. Erhalten Sie persönlich Zuschläge für Nachtarbeit?

- Ja → FRAGE IXa STELLEN!
 Nein → FRAGE IXb STELLEN!

IXa. Wieviel Prozent Ihres Stundenlohnes sind das?

14x- % vom Stundenlohn

IXb. Leistet der Betrieb, in dem Sie arbeiten, irgendwelche Zuschläge für Nachtarbeit, oder wird in Ihrem Betrieb nachts nicht gearbeitet?
FALLS "Ja": Wie hoch sind die Zuschläge?

X. Ja, wieviel? 15x-

16- ↓ X. KA

- O. Nein
1. Keine Nachtarbeit

X. Erhalten Sie persönlich Zuschläge für Sonntagsarbeit?

- Ja → FRAGE Xa STELLEN!
 Nein → FRAGE Xb STELLEN!

Xa. Wieviel Prozent Ihres Stundenlohnes sind das?

17x- % vom Stundenlohn

Xb. Leistet der Betrieb, in dem Sie arbeiten, irgendwelche Zuschläge für Sonntagsarbeit, oder wird in Ihrem Betrieb keine Sonntagsarbeit geleistet?
FALLS "Ja": Wie hoch sind diese Zuschläge?

X. Ja, wie hoch? 18x-

19- ↓ X. KA

- O. Nein
1. Es wird keine Sonntagsarbeit geleistet

XI. Erhalten Sie persönlich Zuschläge für Feiertagsarbeit?

- Ja - - - -> FRAGE XIa STELLEN!
- Nein - - - -> FRAGE XIb STELLEN!

XIa. Wieviel Prozent Ihres Stundenlohnes sind das?

20% % vom Stundenlohn

XIb. Leistet der Betrieb, in dem Sie arbeiten, irgendwelche Zuschläge für Feiertagsarbeit?
FALLS "Ja": Wie hoch sind diese Zuschläge?

Ja, wie hoch? 21%

22
|
o. Nein

XII. Bekommen Sie zusätzlich zu Ihrem Stundenlohn bzw. Akkordlohn noch Sonderzulagen für besondere Erschwernisse bei der Arbeit?

- 23
- Ja - - - -> FRAGE XIIa STELLEN!
 - Nein

XIIa. Für welche Erschwernisse erhalten Sie Zuschläge? Würden Sie mir bitte auch die Höhe der Zuschläge nennen?

	Zuschläge für	Höhe
1.DM
2.DM
3.DM
4. <input checked="" type="checkbox"/>DM
5.DM

XIII. In manchen Betrieben erhalten die Arbeitnehmer ausser ihrem Lohn noch weitere finanzielle Zuwendungen in Form von Belegschaftsaktien, Prämien oder ähnlichem. Gibt es in Ihrem Betrieb ein ähnliches System der zusätzlichen Entlohnung? Würden Sie mir bitte genau beschreiben, was Sie von Ihrem Betrieb bekommen?

24, 25%

X. Gibt kein System oder zusätzliche Entlohnung

STATISTIK

XIV. Gesamt-Haushaltseinkommen

Wenn Sie einmal alles, zusammenrechnen, was die einzelnen Personen hier in Ihrem Haushalt an Einkommen haben - also neben dem Einkommen aus beruflicher Tätigkeit auch Einkommen aus Renten, Pensionen, Mieten, Zinsen und dergleichen - wie hoch ist ungefähr das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen hier im Haushalt haben? - Netto-Einkommen ist also nur wieder der Betrag, der nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung übrig bleibt. (KARTE)

FALLS "Weiss nicht" ODER "Keine Angabe": Schätzen Sie doch bitte einmal, welche dieser Gruppen für das Gesamt-Netto-Einkommen in Ihrem Haushalt zutrifft.

68

Y.	Bis	149 DM
X.	150 bis	299 DM
O.	300 bis	399 DM
1.	400 bis	499 DM
2.	500 bis	599 DM
3.	600 bis	699 DM
4.	700 bis	799 DM
5.	800 bis	899 DM
6.	900 bis	999 DM
7.	1 000 bis	1 499 DM
8.	1 500 bis	1 999 DM
9.	2 000 DM und mehr	

XV. Haushaltsgrösse

Aus wieviel Personen besteht Ihr Haushalt? (Wir meinen alle Personen, die in Ihrem Haushalt als Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind, auch wenn sie vorübergehend abwesend sind - ausser Untermietern oder Dienstpersonal!)

Personen 69 (EINSCHLIESS. BEFRAGTEM)

Davon sind	Männlich	Weiblich
Unter 6 Jahre	70	70
6 bis u. 14 Jahre	70	70
14 bis u. 16 Jahre	70	70
16 bis u. 18 Jahre	70	70
18 Jahre und älter	70	70

Arbeitsort: 74

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer.Nr.: _____

XVI. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

- 73
1. Jeden Sonntag
 2. Mindestens an einem Sonntag im Monat
 3. Mehrmals im Jahr
 4. Nur einmal im Jahr
 5. Seltener oder nie

XVII. Konfession des Befragten

- Y. Katholisch
X Protestantisch / evangelisch
O. Andere oder keine

XVIII. Sind Sie Flüchtling oder Heimatvertriebener?

7. Flüchtling
8. Heimatvertriebener
9. Keins von beiden

INFORMELLE ERMITTLUNG:

A. Bereitwilligkeit

1. Keine Schwierigkeit
2. Einige Schwierigkeiten
3. Grosse Schwierigkeiten
4. Sehr grosse Schwierigkeiten

B. Das Interview wurde durchgeführt:

6. 1. Besuchstag - sofort erreicht
7. 1. Besuchstag - aber _____ Besuch
8. 2. Besuchstag
9. 3. Besuchstag - bzw. _____ Besuchstag

Datum: 75

Interviewer: _____

76, 77, 78, 79 -
70, 77, 78, 79
(RAHMENNUMMER)